

Nachtsichtgerät

Gerade mal 199 Euro kostet das Naviflash 1120 und bietet dafür eine ausgereifte Software, ein ordentliches Bedienkonzept und alle wichtigen Navigations-Features – inklusive TMC zur Stauumfahrung.

Auf die Frage, weshalb Naviflash keine Geräte mit Touchscreen baut, haben wir in den vergangenen Jahren immer wieder zu hören bekommen, dass der Kunde dann auf die brillante Bildschirmdarstellung verzichten müsse, und das wollte der Hersteller nicht. Verluste bei der Darstellung können wir dem neuen 1120 im Praxistest erfreulicherweise nicht nachsagen, die Qualität ist für die Navigation mehr als ausreichend.

Der Bildschirm des 1120 ist kontrastreich, ausreichend groß und reagiert einwandfrei auf alle Eingaben. Besonders gut gelungen ist die Nachtansicht, denn die Farben wurden so zusammengestellt, dass sich die Augen nicht ständig an ein anderes Umgebungslicht anpassen müssen. Dadurch ermüdet der Fahrer nicht so schnell und er kann den Verkehr besser beobachten.

Zu den Besonderheiten des 1120 zählt der TMC-Empfänger (Traffic Message Channel), der aktuelle Verkehrsmeldungen empfängt und diese in die geplante Route mit einbezieht. Kommen die Meldungen rechtzeitig, werden Staus souverän umfahren. Für die Preisklasse unter 200 Euro ist diese Funktion nicht selbstverständlich. Lobenswert ist auch, dass Naviflash die TMC-Antenne sauber im Schwenkarm (Saugnapfhalterung) verbaut hat, sodass keine fliegenden

Das Naviflash 1120 gehört zur neuen Gerätegeneration aus dem Hause Bury, die ausschließlich über den berührungsempfindlichen Bildschirm bedient wird. Qualitätseinbußen bei der Darstellung gibt es nicht, der Bildschirm lässt sich im Tag- und Nachtmodus einwandfrei ablesen.





Leitungen zu sehen sind. Der Schwenkarm hat darüber hinaus eine ausgeklügelte Mechanik, die es dem Nutzer erlaubt, ihn mit einer Hand sicher an der Windschutzscheibe zu befestigen und abzunehmen. Das ist ein Vorteil, der nicht zu unterschätzen ist, denn er schützt vor Sachbeschädigung: Polizeiberichten zufolge werden viele Autos aufgebrochen, bei denen eine Navihalterung im Fahrzeug zu sehen ist. Einbrecher wissen offensichtlich, dass die meisten Navis zwar abgenommen werden, aber dann im Handschuhfach verschwinden. Die verräterische Halterung bleibt meist an der Scheibe, weil sie umständlich montiert wird und zudem noch die frei verlegte TMC-Antenne mit abgenommen werden müsste. Bei Naviflash verschwindet mit einem Griff alles.

Während der Navigation kann zwischen drei Bildschirmen gewählt werden. Dazu gehören die Kartenansicht im Vollbild ohne weitere Informationen, die normale Kartenansicht mit Zusatzinformationen, wie Entfer-

nung zum Ziel oder Ankunftszeit, und die große Pfeilansicht ohne Karte. Verliert das Navi die Satelliten, zum Beispiel in einem Tunnel, schaltet der Bildschirm in den Schwarz-Weiß-Modus, um den Verlust deutlich zu machen.

Die Fahrten mit dem 1120 verliefen stressfrei, da alle Informationen frühzeitig und genau kommen. Eine „Text-to-Speech“-Funktion, die alle Straßennamen vorliest, sowie einen Fahrspurassistenten gibt es für dieses Gerät nicht. Vermutlich würde der Preis dann auch bei über 300 Euro liegen. Ein besonders guter Service ist übrigens die Funktion „V-Trap“: Sie erlaubt dem Fahrer Standorte zu speichern, an denen er besonders auf die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit hingewiesen werden möchte.

Zu haben ist das Naviflash 1120 in drei Varianten: Die preiswerteste Version mit Kartenmaterial von Deutschland, Österreich und der Schweiz kostet wie bereits erwähnt 199 Euro. Mit den Karten der wichtigsten westeuropäischen Länder werden 249 Euro fällig. Noch teurer, aber immer noch günstig, ist die Version mit den Karten von 38 Ländern Europas für 269 Euro. Besonders haben wir uns gefreut, dass nun auch Kroatien mit dabei ist – ein Ausflugsland erster Wahl, besonders für Urlauber aus dem süddeutschen Raum.

Fazit: Das Naviflash 1120 mit schnellem Intel-Prozessor, SiRFstarIII-GPS-Modul, TMC-Funktion und Linux-Betriebssystem arbeitet zuverlässig, genau und schnell. Es lässt sich ordentlich befestigen und ist dank vibrationsabsorbierender Halterung und einwandfreiem Bildschirm sehr gut abzulesen. Aufgrund der sehr attraktiven Preise bei allen drei Varianten mit unterschiedlichem Kartenmaterial vergeben wir für dieses Gerät einen „Preistipp“ und wegen der guten Qualität die „Empfehlung der Redaktion“!

Thomas Sagkob ■



Angeboten wird das 1120 in drei Varianten: Mit Karten der DACH-Region, mit den wichtigsten Ländern Westeuropas oder mit 38 Ländern Europas – inklusive Kroatien.

Technische Daten & Ausstattung

Geräteausstattung	Naviflash 1120
Bildschirmdiagonale	3,5 Zoll
Speicherkarte	bis 4 GB
TMC / TMC pro	● / -
Touchscreen / Fernbedienung / Sprachsteuerung	● / - / -
MP3-Player / Bildbetrachter / Video-Player / Fotokamera / TV	-
Freisprecheinrichtung (Bluetooth)	-
Anschluss für Rückfahrkamera / DVD-Player	-
Autohalterung / Netzkabel / Fahrradhalterung / Motorradhalterung	● / ● / - / -
GPS-Zusatzantennenanschluss / Kopfhöreranschluss	- / ●
Akku-Betriebszeit	4 Std.
Kartenmaterial	
elektronische Daten	Tele Atlas
Navigationssoftware	Bury
vorinstallierte Länder	bis 38
zusätzliche CD / DVD	Backup
Darstellung	
Karte 2-D / Karte 3-D / Pfeildarstellung / Entfernungsbalken	● / ● / ● / ●
Autozoom an Kreuzungen	●
Ankunftszeit / Entfernung zum Ziel / Geschwindigkeit	● / ● / ●
aktueller Straßename / nächster Straßename	- / ●
GPS-Status	●
Geschwindigkeitswarnung (Blitzer)	● / ● (V-Trap)
Routenoptionen	
schnell / kurz / dynamisch	● / ● / ●
Pkw / Motorrad / Wohnmobil / Fahrrad / Fußgänger	● / - / ● / - / -
Fähre meiden / Tunnel meiden / Autobahn meiden / Mautmeiden	● / - / ● / ●
Route am PC planen	-
Zielauswahl	
Ort / PLZ / Hausnummer / Kreuzung / Adressverzeichniss	● / ● / ● / ● / ●
POI/POI in der Nähe	● / ●
letzte Ziele / Zwischenziele	● / ●
Klick auf die Karte	-

Ja ● Nein ○ - keine Angabe

Testergebnisse Naviflash 1120

Handhabung/Ergonomie (max. 150)	120
Bedienung	50
Zielauswahl	44
individuelle Einstellungen	26
Routenberechnung (max. 150)	139
Routenoptionen	44
Rechengeschwindigkeit	95
Zielführung (max. 150)	120
optisch	50
akustisch	20
Genauigkeit	50
Komfortausstattung (max. 50)	0
Unterhaltung	0
Kommunikation	0
mobile news Testurteil gut	379